



Gerd Bucerius: Mit Kanzler Konrad Adenauer, mit Helmut Schmidt – und die Briefmarke zu seinem 100. Geburtstag.

Hamm erinnert sich an den 100. Geburtstag von Gerd Bucerius

Denker und Lenker

Der Winzling blickt skeptisch in die kleine Welt seiner westfälischen Heimatstadt: Auf dem (Titel-)Bild, das ihn so typisch zeigt, ist Gerd Bucerius gerade ein Jahr alt, Spross einer in Hamm ansässigen bürgerlichen Familie. Der Vater ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts Jurist in der Stadt des Bürgertums und der rasanten Industrialisierung. Der Sohn Gerd wird eine der prägenden Gestalten des neuen Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Mit Hamm konnte Gerd Bucerius, der glänzende Jurist und exzellente Journalist, bis zu seinem Tod im September 1995 früheste Kindheitserinnerungen verbinden. Als er knapp zwei Jahre alt ist, siedelt die Familie erst nach Essen und Hannover über, später zieht es die Bucerius' nach Hamburg. Und dort, mitten in den Trümmern der kriegsverwüsteten Hansestadt im geteilten Deutschland, gründet Gerd Bucerius mit mutigen Mitstreitern 1946 eine Zeitung, die bis heute die herausragende Wochenzeitung der wiedervereinigten Republik ist: DIE ZEIT.

„Besinnungslos mutig“: So charakterisierte Marion Gräfin Dönhoff, eine der bedeutendsten liberalen Publizistinnen, den Mann, dessen politisches und ver-

legerisches Engagement ein Stück der jüngeren deutschen Geschichte prägte und im besten Sinne beeinflusste.

Für die Stadt Hamm markiert der 100. Geburtstag des 1995 verstorbenen Bucerius auch den Beginn einer Wieder-Erinnerung an den Juristen und Journalisten Bucerius. Wenn sich am 19. Mai der Geburtstag von Gerd Bucerius zum 100. Mal jährt, dann soll an seinem Geburtshaus in der Weststraße 8 – es war die Wohnung seiner Eltern Maria und Walter Bucerius, in der er in die Welt kam – eine Tafel enthüllt werden, mit der man des berühmten Sohnes der Stadt gedenkt.

In den Erinnerungen an den herausragenden Verleger und Publizisten beherrschen Superlative die Beschrei-

bung des besonderen Menschen und Schaffendern. Lord Ralf Dahrendorf, einer der honorigsten Politiker und Wissenschaftler unseres Landes, hat es kurz, aber überdeutlich formuliert: „Die Berühmtesten sind nicht immer die Wirksamsten, und die Wirksamen nicht immer die Berühmtesten. Bucerius gehört zu den Wirksamen.“

Gerd Bucerius Geburtsstadt Hamm ist 1946 so verwüstet wie auch Hamburg, wo Bucerius bis dato in Altona als Anwalt gewirkt und vor allem segensreich jüdischen Mitbürgern geholfen hatte. Dieses Engagement, das wohl Menschenleben rettete, war Gerd Bucerius ein wichtiges Anliegen, denn er entstammte einer Familie, in der man selbst in widrigster Zeit tolerant und

menschenfreundlich war. Das brachte Gerd Bucerius gegen Ende des Krieges in Gefahr.

Seine erste Ehefrau war jüdischen Glaubens. Die Ehe mit Detta Goldschmidt machte ihn in den Augen der menschenverachtenden Nazi-Verbrecher zu einem Mischling, dessen Leben im Volkssturm geopfert werden sollte. Bucerius entging diesem Schicksal. Sein Mut und seine Opposition aber, die er auch in den Jahren des NS-Terrors bewahrte, hielt ihn sicher in einer Zeit, von der viele nach Kriegsende behaupteten, man habe mitmachen müssen, weil man nicht habe dagegen sein können.

Gerd Bucerius war dagegen. Das sicherte ihm in der Nachkriegszeit das Vertrauen der neuen Mächtigen im zerstörten und geteilten Deutschland – der Besatzungstruppen und der entsprechenden Bevollmächtigten. So wurde der Hammenser Bucerius über Nacht, was er nie zu werden geglaubt hatte: Verleger und Journalist.

Eine Karriere, die es möglich machte, das die Freiheit und die freiheitlichen Gedanken dieses Mannes Einzug hielten in viele Haushalte der jungen Republik. Das Medium dafür war die Wochenzeitung DIE ZEIT, bis heute die



Exzellenter Jurist und Journalist.

prägende und letztendlich einzige bürgerliche Wochenzeitung in Deutschland, von der jeden Donnerstag gut 460 000 Exemplare verkauft werden. Kalkuliert man die üblichen 2,3 Leser eines jeden Exemplars, dann erreicht Bucerius' ZEIT ein Millionenpublikum mit



Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Tel. 0 23 81 / 8 06 24



Mönninghoff

NATÜRLICH HOLZ

Langewanneweg 213 • 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 • Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-mail: moeninghoff.hamm@t-online.de



Sparkassen-Privatkredit
schon ab 4,99%*

Machen Sie keine halben Sachen:
Gönnen Sie sich Ihr Traumauto!

 Sparkasse
Hamm

Lang ersehnte Träume verwirklichen, bei günstigen Angeboten einfach zugreifen und spontan Wünsche erfüllen - der Sparkassen-Privatkredit schafft finanzielle Freiheit für alle Gelegenheiten. Damit Sie sich auch mal was gönnen können. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-hamm.de.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm.

* Laufzeit- und bonitätsabhängiger effektiver Jahreszins (4,99 % bei 12-monatiger Laufzeit und entsprechender Bonität) bei allen teilnehmenden Sparkassen.

Gruß aus Hamm



Die Stadt Hamm in historischen Ansichten
128 Seiten, Paperback, farbige Abbildungen

Erhältlich beim Verkehrsverein in der „Insel“ am Hbf nur 14,80 €

Wir wünschen der Waldbühne Heessen für die Spielzeit 2006 weiterhin viel Erfolg!



Ihr kompetenter Partner für:
Gastronomie & Event's in Hamm

Hafenstr. 117
Tel. 0 23 81 / 41 81 - 0
Fax 0 23 81 / 41 81 - 89
www.getraenke-krietemeyer.de

Westfälische Freilichtspiele e.V. in Hamm Westf.

Waldbühne Heessen

WO GESCHICHTEN
LEBENDIG WERDEN

Don Camillo
Rabat im Zauberwald
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren



Gebrüder-Funke-Weg 3, 59073 Hamm

Tel. 02381/309090

Wir spielen für Sie von Mai bis September '06.

www.waldbuehne-heessen.de

Botschaften, die auch berühren, ohne zu polarisieren, die nachdenklich stimmen und moderat den demokratischen Prozess in unserem Land moderieren.

Als Gerd Bucerius 1995 in Hamburg 89-jährig starb, formierte sich beim Begräbnis die geistige konservativ-demokratische Elite danach zum Geleit. Die Stimme des mutigen Redners als CDU-Abgeordneter im Bundestag und des visionären Verlegers und Publizisten war für immer verstummt.

Der Name Bucerius indes lebt in seinem Vermächtnis weiter: Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, ausgestattet mit dem gesamten Vermögen des Verlegers, fördert wichtige Kultur- und Wissenschaftsarbeit in Deutschland. Eine beeindruckende Leistung, von der auch Bucerius' Heimatstadt zuletzt



Im Mittelpunkt immer DIE ZEIT: (v.l.) Dieter Stolze, Marion Gräfin Dönhoff, Haug von Kuenheim, Gerd Bucerius und Theo Sommer.

erfreulich partizipierte: So hat bei der Wahl der Hammer Stadtbücherei zur Bibliothek des Jahres auch das Votum des Stiftungsvorsitzenden in der Jury dieser wichtigen nationalen Auszeichnung den Ausschlag gegeben.

Und als jüngst die weltumspannende Ausstellung mit Werken des britischen Künstlers der Moderne, David Hockney, im Gustav-Lübcke-Museum eröffnet wurde, durfte man sich bei der Stiftung von Gerd Bucerius bedanken, denn sie hat mit einem erklecklichen Betrag den Druck des beeindruckend aufwändigen Ausstellungskataloges entscheidend ermöglicht.